

Genehmigung steht noch aus

genehmigt

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Anwesende Vertreter*innen: Maren Hackenberg (Altphilologie), Katharina Krahé (Anglistik), Lyonel Frey-Schaaber (Archäologie und Altertumswissenschaften), Tina Soon (Biologie), Jonas Büchmann (Chemie), Paul Simon (Ethno-Musik), Johanna Schreier (Europäische Ethnologie), Sebastian Gräber (EZW), Viola Wiggering (Geographie), Sina Elbers (Geschichte), Philip Krajewski (Kunstgeschichte), David Maull (LAS), Thomas Seyfried (Mathematik), Charlotte Friedemann (Molekulare Medizin), Florian Tönnies (Physik), Mathieu Pinger (Psychologie), Helene Middelhaue (Rechtswissenschaften), Norwin Majewsky (Romanistik), Christian Rothmund (Wirtschaftswissenschaften), Christian Kröper (Initiative Asoziales Netzwerk), Florian Messerer (Initiative CampusGrün), Matthias Hauer (Initiative Die HOCHSCHULGRUPPE), Yves Heuser (Initiative Juso-HSG#1), Matthias Dalig (Initiative Juso-HSG#2), Lennart Vogt (Initiative Juso-HSG#3)

Vorstand: Marisa Raiser, Ernesto Aschka, Isabel Schön, Viktor Chwolka

Gäste: Johannes Forch, Rebecca Leins, Elisabeth Koch, Maximilian Kuchler, Johannes Thier, Amadeo Stabsi

Tagesordnung

TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls
- 3) Vorschläge zur TO

TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht
- 2) Probandensuche

TOP 2 Abstimmungen

- 1) Abstimmung: "Pressereferat"
- 2) Abstimmung: "FACE-Beirat"
- 3) Finanzantrag: "Ethnologie Symposium"
- 4) Abstimmung: "Stellungnahme Ausbeutungsverhältnisse überwinden"

TOP 3 Bewerbungen

- 1) Alexander Holler (Genderreferat stellv.)

TOP 4 Finanzanträge

- 1) Fachgesellschaft Geschlechtertagung
- 2) Ecommony. UmCARE zum Miteinander (Weitblick Freiburg e.V.)
- 3) Programm Sommersemester 2016 iSN (iSN)
- 4) Sehnsucht und Fernweh; Lesung (Nothene Freiburg)

TOP 5 Sonstige Anträge

- 1) Ideelle Unterstützung SignOnLetter
- 2) Wirtschaftsplan 2016 (Finanzreferat)
- 3) Quotierung der Redner*innenlisten 1 (Genderreferat)

- 4) Quotierung der Redner*innenlisten 2 (Genderreferat)
- 5) Stellungnahme Petition „#ausnahmslos“ (Referat gegen Antisemitismus), so wie Petition „#ausnahmslos“ (Genderreferat)
- 6) Ferienregelung Abstimmungsverfahren (Präsidium)
- 7) Ferienregelung Sitzungsturnus (Präsidium)
- 8) Ecommony. UmCARE zum Miteinander (Weitblick Freiburg e.V.)

TOP 6 Termine

TOP 0 Formalia

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

24 anwesende Vertreter, die Sitzung ist beschlussfähig.

2) Genehmigung des Protokolls

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften: In dem Vorstandsbericht stand etwas, was im Protokoll nicht drin stand. Die Gruppe falsch verbunden hätte Geld bekommen. Wie viel?

ca. 220€ für Aufkleber, nachzulesen im Asta-Protokoll von vor letzter Woche.

Protokoll wird genehmigt.

3) Vorschläge zur TO

GO-Antrag: Abstimmung zu verschieben und die Gruppe Schateau auffordern sich zu näheren Details zu äußern. Formale Gegenrede.

Abstimmung: 10/3/9 – angenommen.

GO-Antrag: Probanden suchen und Bericht. Als neuen TOP 1.2. Keine Gegenrede. Angenommen als neuen TOP 1.2..

TOP 1 Berichte

1) Vorstandsbericht

Bericht siehe Anhang.

Nachfragen:

Gast: SignOnletter, gibt es Ergebnisse zu diesem Punkt?

Es werden dazu zu einem späteren Zeitpunkt Ergebnisse präsentiert.

2) Probandensuche

Der Berichtende kommt von der Sportfakultät. Für eine Studie werden männliche Probanden gesucht.

Nachfragen:

Fachbereich MolMed: Könnt ihr die Studie an die Fachschaften schicken, dann könnt ihr einen größeren Personenkreis erreichen.

Der Vorstand stellt sich bereit, den Fachschaften die Studie weiter zu leiten.

TOP 2 Abstimmungen

1) Abstimmung: "Pressereferat"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 62 Stimmen, also mehr als 31.
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Sebastian Balzert
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

<i>Nr.</i>	<i>Option</i>	<i>% der Stimmen vor Nein</i>
1	Sebastian Balzert	80.65
2	Nein	0.00

2) Abstimmung: "FACE-Beirat"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 62 Stimmen, also mehr als 31.
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Anna-Lena Osterholt
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

3) Finanzantrag: "Ethnologie Symposium"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 56 Stimmen, also mehr als 28.
Beantragt wurden 4000.00€, genehmigt wurden **3221.97€**.

4) Abstimmung: "Stellungnahme Ausbeutungsverhältnisse überwinden"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 57 Stimmen, also mehr als 28.
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

<i>Nr.</i>	<i>Option</i>	<i>% der Stimmen vor Nein</i>
1	Ja	70.18

TOP 3 Bewerbungen

1) Alexander Holler (Genderreferat stellv.)

Der/die Bewerber*inn stellt sich vor.

Keine Nachfragen.

TOP 4 Finanzanträge

1) Fachgesellschaft Geschlechtertagung

Der/die Antragsteller*inn stellt den Antrag (siehe Anhang) vor.

Nachfragen:

Fachbereich Psychologie: Ist in dem Antrag auch Verpflegung mit eingerechnet?

Ja.

Vorstand: Die Fachschaft Soziologie könnte vielleicht auch eine Finanzierung aufbringen.

Es wurde schon nachgefragt, und dies ist nicht möglich.

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften: Ist eine Eigenbeteiligung enthalten?

Die Verpflegung ist nicht komplett gedeckt.

Gast: Couchsurfen wäre eine Möglichkeit.

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften: Kann man am Seminar für Gender Studies um Geld bitten?

Dort ist kein Geld mehr vorhanden.

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften: Finanzanträge für Privatpersonen sollten nicht unterstützt werden.

Das Finanzreferat wurde mir empfohlen.

Fachbereich Geschichte: Es ist ein fachliches Thema, warum sollte man nicht darüber diskutieren.

Initiative Asoziales Netzwerk: Wir sind auch für eine fachliche Weiterbildung da, der Antrag ist legitim.

Gast: Auch ein Bericht über solch ein Ereignis wäre gut.

Fachbereich Mathematik: Wie hat sich diese Gruppe zusammengesetzt?

Im monatlichen Newsletter wurde herum gefragt, wie auch auf persönlicher Ebene. Es haben sich nur diese drei Personen insgesamt gemeldet.

2) Ecommony. UmCARE zum Miteinander (Weitblick Freiburg e.V.)

GO-Antrag: TOP ans Ende zu setzten, da Antragsteller noch in einer Prüfung sind. Keine Gegenrede. Angenommen. Neuer TOP 5.8..

3) Programm Sommersemester 2016 iSN (iSN)

Der/die Antragsteller*inn stellt den Antrag (siehe Anhang) vor.

Kontaktmail: contact@isn-freiburg.de

Keine Nachfragen.

4) Sehnsucht und Fernweh; Lesung (Nocthene Freiburg)

Der/die Antragsteller*inn stellt den Antrag (siehe Anhang) vor.

Nachfragen:

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften: Wird Eintritt verlangt?

Nein, damit wir viele Studierende erreichen können.

Gast: Wer liest denn?

Wir selbst.

TOP 5 Sonstige Anträge

1) Ideelle Unterstützung SignOnLetter

Der/die Antragsteller*inn stellt den Antrag (siehe Anhang) vor.

Nachfragen:

Vorstand: In welcher Form würdest du die ideelle Unterstützung umgesetzt sehen wollen?

Eine Unterschrift unter die Petition.

Vorstand: Wie dringlich ist dies?

Ende März ist die Tagung.

Vorstand: Man kann also warten, bis eine generelle Regelung ausgearbeitet worden ist?

Ja.

Fachbereich LAS: Es ist schwierig, den StuRa als Unterzeichner aufzuführen. Dies ist aber eine Grundsatzstellung.

Wenn eine Unterschrift zu problematisch wäre, würden wir uns freuen, wenn wir über eure Verteiler Menschen erreichen könnten.

Vorstand: Es ist keine Unterschied zu erkennen, zwischen dieser politischen Entscheidungen und anderen, welche wir treffen und schon getroffen haben.

Fachbereich Mathematik: Es gibt nicht mehr viele Sitzungen bis Mitte Ende März. Man sollte den Antrag nicht unendlich oft vertagen.

Vorstand: Der StuRa entscheidet politische Entscheidungen und auf der TO wird noch eine weitere Petition besprochen.

2) Wirtschaftsplan 2016 (Finanzreferat)

Der/die Antragsteller*inn stellt den Antrag (siehe Anhang) vor.

Der Wirtschaftsplan bezieht sich auf 2016 und wird dann zum noch nicht bestätigten

Wirtschaftsplan als Ergänzung hinzugefügt. Der Antrag beinhaltet drei Punkte.

Nachfragen:

Gast: Wenn das Personalbudget erhöht wird, woher kommt das Geld?

Es wird aus Überschüssen gezogen, ohne andere Töpfe zu verringern. Es gibt immer noch Überschüsse in Höhe von ca. 10.000€.

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften: Die Mutterschaft fällt komplett auf 2016?
Komplett auf 2016.

Gast: Ist das Geld für die Mutterschaft brutto oder netto?
Der Mutterschutz kostet uns 0.67€ am Tag.

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften: Würde es dir helfen, wenn man dir jemanden zu Seite stellen würde.

Die Überstunden beeinträchtigen nicht die Arbeit des Referates. Aus meiner persönlichen Meinung heraus bräuchte man kein Referat und nur die Stelle. Wenn man das Finanzreferat abschaffen würde, würde die Satzung geändert werden müssen, bzw. könnte ein neues Referat eingesetzt werden.

3) Quotierung der Redner*innenlisten 1 (Genderreferat)

Der/die Antragsteller*inn stellt den Antrag (siehe Anhang) vor.

Nachfragen gesammelt unter TOP 5.4..

4) Quotierung der Redner*innenlisten 2 (Genderreferat)

Der/die Antragsteller*inn stellt den Antrag (siehe Anhang) vor.

Nachfragen:

Fachbereich Mathematik: Was ist beim ersten Antrag Punkt zwei der Unterschied zu dem jetzigen Status? Die tatsächliche Umsetzung ist durch fehlendes Wissen schwierig. Das biologisch offensichtliche Geschlecht (offen oder nicht) ist auch nur eine persönliche Einschätzung zu bewältigen.

Die Binarität soll anerkannt werden durch den *. Wenn es dann ein differenzierteres Verfahren geben sollte, kann man das beschlossene auch aufheben.

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften: ÄÄ: Man verteilt zweierlei Karten und differenziert dadurch.

Daran haben wir auch gedacht, aber es soll eben nicht zufällig differenziert werden. Zudem haben wir die Vermutung aufgestellt, dass zu Anfangs erst einmal die Karten getauscht werden würden.

Fachbereich LAS: Wieso überhaupt ändern, wenn das momentane System funktioniert? Ist das Verfahren der Redeliste irgendwo festgeschrieben?

In der GO würde dies feststehen.

Fachbereich Soziologie: Wie soll das Präsidium wissen, wie es quotieren soll. Die Grundannahme, dass es dominantes Redeverhalten gibt, ist nicht fest am Geschlecht zu machen. Der Antrag würde dem entgegenwirken.

Die Begründung macht Sinn. Der Antrag ist ein Ergebnis der Diskussion. Menschen, welche sich nicht in klassische Geschlechterrollen einteilen wollen, könnten Hemmungen haben, sich zu melden. Der zweite Antrag könnte als gesellschaftlich an trainiertes Redeverhalten gewertet werden.

Initiative CampusGrün: Priorisierung der beiden Anträge angedacht?

Bewusst offen gelassen.

Fachbereich Mathematik: Dachtet ihr an bestimmte Ämter? Es gibt auf Fakultätsebene viele Ämter, welche außerhalb des Astas liegen. Wie soll das Präsidium dies wissen? Erst, Zweit, Drittedner kann man machen, aber ist fraglich, ob sinnvoll. Priorisierung ist andersherum nach meiner Erfahrung, erst Erstredner, dann Geschlecht. Dies kann aber auch anders sein.

Erst, Zweit, Drittednerliste wäre für manche Diskussionen sinnvoll, in denen eine kleine Menge nur diskutiert. Amtsinhaber würden in kleinen Rahmen gedacht werden.

Fachbereich MolMed: Vorschlag nach Karten und Erst, Zweitredner ist gut.

Wenn die Karten zufällig verteilt werden, hätte es keinen Effekt. Man müsste dies nach einem Verfahren verteilen.

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften: Wenn man nach den differenzierteren Geschlechteraufteilungen die Liste erstellen würde, wie würde man dies umsetzen? Nach äußerlichen Merkmalen? Jeder, der sich meldet, müsste sich outen.

Es war eine Problemdiskussion. Keine Option ist ideal, deshalb haben wir auch eine weitere Möglichkeit gegeben. Ein Outing ist nicht gewünscht.

Initiative Asoziales Netzwerk: Wie kennzeichnet man Ämter? Armbinden?

Wir hatten die naive Annahme, dass das Präsidium dies wissen würde.

Fachbereich Chemie: Wenn man sich durch die Redeliste outen müsste, kann man dieses System durchschauen. Man kann dann, auch wenn es geheim sein würde, dies erkennen.

Outen ist nicht gewünscht.

Fachbereich Mathematik: Leider sind in den Asta-Sitzungen im Moment nur 12 Personen anwesend. Aber 30 bis 40 Amtsträgerinnen kommen zusammen. Wenn diese dem Präsidium angetragen werden, kann dies unübersichtlich werden. Wenn dies umgesetzt werden soll, kann das Genderreferat die Redeliste führen. Man sollte dem Präsidium dies nicht aufbürden.

Es wird noch einmal zur Diskussion aufgefordert. Der zweite Antrag ist unserer Meinung umsetzbar.

Initiative RCDS: Habt ihr eine Zahl, wie viele Leute sich nicht eindeutig zuordnen würden?

Darum geht es nicht.

5) Stellungnahme Petition „#ausnahmslos“ (Referat gegen Antisemitismus), so wie Petition „#ausnahmslos“ (Genderreferat)

Das Referat stellt ihre Stellungnahme vor.

Nachfragen:

Genderreferat: Ist einer der Unterzeichner nicht selbst jüdischer Abstammung?

Ja. Rassismus, Sexismus wie auch Antisemitismus ist nicht festgelegt nach angeborenen oder nicht selbst bestimmten Merkmalen, wie z.B. jüdisch sein.

Fachbereich Archäologie: Denkst du, dass du als deutscher blonder sagen kannst, was Antisemitismus ist?

Niemand ist vor einer bestimmten Kritik geschützt. Diese bestimmte jüdische Person teilt eine Kritik, die wir nicht teilen. Auch wenn man jüdisch ist, kann man antisemitisch sein.

Initiative Asoziales Netzwerk: Es ist weit hergeholt, wie die Argumente, dass Männer sich z.B. nicht für Feminismus einsetzen können.

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften: Es ist auch Rassismus, wenn man jemanden Aussagen verbietet.

Genderreferat: Die Diskussion sollte ausgelagert werden zum Vortrag morgen.

Fachbereich Soziologie: In Zeile 41 kann man zu diesem Punkt noch einmal nachlesen.

Vorstand: Wäre eure Konklusion, dies nicht zu unterstützen?

Eine Unterstützung ist ok.

Referat gegen Antisemitismus: Es ist nur eine Einschätzung, keine Entscheidungsempfehlung.

6) Ferienregelung Abstimmungsverfahren (Präsidium)

Der/die Antragsteller*inn stellt den Antrag (siehe Anhang) vor.

Nachfragen:

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften: ÄA: Das endgültig zu streichen, damit Eilanträge einzureichen möglich ist.

Diese Regelung würde die Möglichkeit von Eilanträgen nicht beeinträchtigen.

ÄA wird zurückgezogen.

7) Ferienregelung Sitzungsturnus (Präsidium)

Der/die Antragsteller*inn stellt den Antrag (siehe Anhang) vor.

Keine Nachfragen.

8) Ecommony. UmCARE zum Miteinander (Weitblick Freiburg e.V.)

Der/die Antragsteller*inn stellt den Antrag (siehe Anhang) vor.

Keine Nachfragen.

TOP 6 Termine

03.02. Antisemitismus heute, Vortrag, 20 Uhr, KG I HS1016

05.02. Referat für Politische Bildung, Vortrag, 19 Uhr, KGI HS 1098

28.02. Gegendemo zur „Demo für Alle“ (Genderreferat), Stuttgart, 12:30 Uhr